

## 510738-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Airport Operation Center (AOC), Generalplanungsleistungen Fachplanung Technische Ausrüstung  
OJ S 165/2024 26/08/2024  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Flughafen Stuttgart GmbH  
E-Mail: [vergabe@stuttgart-airport.com](mailto:vergabe@stuttgart-airport.com)  
Tätigkeit des Auftraggebers: Flughafenanlagen

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Airport Operation Center (AOC), Generalplanungsleistungen Fachplanung Technische Ausrüstung

Beschreibung: Erbringung von (General-) Planungsleistungen der Fachplanung Technische Ausrüstung (Kostengruppen 410 bis einschließlich 480 gemäß DIN 249:2018-12) sowie der Entwässerungsplanung und Planung der technischen Erschließung (Kostengruppe 550) für ein neu zu errichtendes temporäres Flughafenterminalgebäude am Flughafen Stuttgart (Deutschland, Baden-Württemberg).

Kennung des Verfahrens: 2d092e7c-c88e-45a4-b36e-7ca0d2696a56

Interne Kennung: AOC-R-TE / ZE-BE\_MH

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Unbeschadet der Bezugnahme auf die Einreichung der Angebote in Ziff. 5.1.12 sind zunächst Teilnahmeanträge in Textform auf Deutsch (einschl. Anlagen) einzureichen, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung. Der vorgegebene Bewerbungsbogen ist zu verwenden. Der Auftraggeber wird die frist- und formgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge zunächst auf Vollständigkeit prüfen. Der Auftraggeber behält sich nach § 51 Abs. 2 SektVO unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung vor, die Bewerber aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen oder sonstige Nachweise nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Der Auftraggeber wird anschließend die vollständigen und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge inhaltlich prüfen.

Unbeschadet etwaiger Mindestanforderungen wird der Auftraggeber inhaltlich prüfen, ob die grundsätzliche Eignung des Bewerbers nach den benannten Eignungsunterlagen vorliegt. Kann im Ergebnis die grundsätzliche Eignung nicht bejaht werden, wird der Teilnahmeantrag nicht berücksichtigt. Die Eignungsprüfung bezieht sich auch auf die Einhaltung etwaiger Mindestanforderungen an die Eignung. Der Auftraggeber behält sich vor, die veröffentlichten informatorischen Vergabeunterlagen anzupassen und den ausgewählten Bewerbern eine überarbeitete Fassung der Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung zur Verfügung zu stellen. Der Auftraggeber behält sich nach § 15 Abs. 4 SektVO vor, den Auftrag

auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Weitere Hinweise zum Ablauf des Verhandlungsverfahrens sind der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zu entnehmen (siehe informatorische Vergabeunterlagen).

#### **2.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

#### **2.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Flughafenstraße 32

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70629

Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)

Land: Deutschland

#### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXRAY6YY6M4

##### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

## **5. Los**

---

### **5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Airport Operation Center (AOC), Generalplanungsleistungen Fachplanung Technische Ausrüstung

Beschreibung: Die Vorliegende Maßnahme "STRzero Terminal: Airport Operation Center (AOC)" ist aufgrund der von der Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) beabsichtigten, umfassenden Sanierung und Umbau sowie Entwicklung der bestehenden Terminalanlagen erforderlich. Ziel dieser Sanierungs-, Umbau- und Entwicklungsmaßnahmen ist die energetische Optimierung der bestehenden Terminalanlagen vor dem Hintergrund der angestrebten Klimaneutralität bis 2040 sowie eine strukturelle und prozessuale Verbesserung. Da die bestehenden Terminalanlagen während dieser Maßnahmen in weitem Umfang nicht zur Abwicklung des Fluggastverkehrs zur Verfügung stehen, wird das AOC während dieser Zeit als Terminalgebäude benötigt, um den anfallenden Fluggastverkehr auch während der durchzuführenden Maßnahmen an den bestehenden Terminalanlagen aufrechtzuerhalten und abwickeln zu können. Das AOC ist ein multifunktionales Terminalgebäude, das in der Verlängerung der Gatespange am westlichen Ende der Passagier-terminalanlagen geplant ist. Es nutzt den Standort der bestehenden Krafffahrzeughalle, die zunächst abgerissen werden muss, und erweitert diesen nach Süden bis zur parallel zur Gatespange verlaufenden Vorfeldstraße, die zukünftig an dieser Stelle weitergeführt wird, statt nach Süden zu verschwenken. Das AOC soll zunächst die Aufgabe eines Interimsterminals erfüllen, um die Neu- und Umbaumaßnahmen im Passagierterminalbereich des Flughafens Stuttgart abwickeln zu können. Das AOC soll während der Bauphase die erforderlichen Kapazitäten für die Passagierabfertigung zur Verfügung stellen, um temporäre Sperrungen in den übrigen Terminalanlagen zu kompensieren. Nach der erfolgten Sanierung bzw. dem Neubau der Passagierterminals entfällt die Funktion als Interimsterminal und das Gebäude soll nach einem Umbau in veränderter Form genutzt werden. Hierfür werden Planungsleistungen der Planungsdisziplinen (Leistungsbilder) Fachplanung Technische Ausrüstung und der Objektplanung Freianlagen (hier nur die Kostengruppe 550 im Rahmen der

Entwässerungsplanung und der technischen Erschließung) der Leistungsphase 1 bis 3 nach HOAI (ggfs. zusätzliche Leistungen / Leistungsphasen - siehe Verlängerungen) beschafft.  
Interne Kennung: AOC-R-TE / ZE-BE\_MH

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: Die ausgeschriebenen Generalplanungsleistungen werden in Stufen ("Verlängerungen" / "Optionen") ausgeschrieben und beauftragt. Die Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 3 nach der HOAI werden mit Zuschlag beauftragt. 1. Option: Abruf der Leistungsphase 4 nach HOAI (Genehmigungsplanung), sofern nach Fertigstellung der Leistungsphase 3 eine Planung vorliegt, welche die Anforderungen die Funktionalität und Qualität sowie die Baukosten (Kostengruppen 200 bis 500) in Höhe von max. EUR 91.984.000,00 (netto) einhält. Abzurufen spätestens 6 Monate nach Fertigstellung der Leistungsphase 3 (vsl. Leistungsende bei Abruf: 31.03.2026). 2. Verlängerung: Abruf der Leistungsphase 5 nach HOAI (Ausführungsplanung), sofern eine Bau- und Betriebsgenehmigung für das AOC vorliegt. Abzurufen spätestens 6 Monate nach Fertigstellung der Leistungsphase 4 (vsl. Leistungsende bei Abruf: 30.09.2027) 3. Verlängerung: Abruf der Leistungsphase 8 (Objektüberwachung), sofern die Bauleistungen zum AOC tatsächlich ausgeführt werden. Abzurufen spätestens 6 Monate nach Fertigstellung der Leistungsphase 5 (vsl. Leistungsende bei Abruf: 31.03.2030)

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Flughafenstraße 32

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70629

Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 01/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2025

#### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die ausgeschriebenen Generalplanungsleistungen werden in Stufen ("Verlängerungen" / "Optionen") ausgeschrieben und beauftragt. Die Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 3 nach der HOAI werden mit Zuschlag beauftragt. 1. Verlängerung: Abruf der Leistungsphase 4 nach HOAI (Genehmigungsplanung), sofern nach Fertigstellung der Leistungsphase 3 eine Planung vorliegt, welche die Anforderungen die Funktionalität und Qualität sowie die Baukosten (Kostengruppen 200 bis 500) in Höhe von max. EUR 91.984.000,00 (netto) einhält. 2. Verlängerung: Abruf der Leistungsphase 5 nach HOAI (Ausführungsplanung), sofern eine Bau- und Betriebsgenehmigung für das AOC vorliegt. 3. Verlängerung: Abruf der Leistungsphase 8 (Objektüberwachung), sofern die Bauleistungen zum AOC tatsächlich ausgeführt werden.

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja  
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein  
Zusätzliche Informationen: a) Der Auftraggeber ist ausschließlich Sektorauftraggeber nach § 100 Abs. 1 Nr. 2 GWB. b) Zu Kooperationsformen im vorliegenden Vergabeverfahren: Die Unterlagen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie zur wirtschaftlichen und finanziellen und zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignungsunterlagen) sind bei Vorliegen einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft in einem gesonderten Bewerbungsbogen vorzulegen. Beabsichtigt der Bewerber oder ein Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sich zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf andere Unternehmen (z. B. durch Subunternehmer) zu berufen, so sind die entsprechenden Eignungsunterlagen für die anderen Unternehmen insoweit in einem gesonderten Bewerbungsbogen vorzulegen, als die Bezugnahme auf die Leistungsfähigkeit Dritter erfolgt. Zusätzlich hat der Bewerber gesondert mit dem Teilnahmeantrag die Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen vorzulegen, nach deren Inhalt die rechtlich und tatsächlich abgesicherte Verfügbarkeit über die entsprechenden Ressourcen der Dritten nachgewiesen wird. Zusätzlich sind zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen von eignungsleihenden Unternehmen die entsprechenden Erklärungen abzugeben. Bei einer Bezugnahme auf Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall gemeinsam für die Auftragsdurchführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haftet. Beabsichtigt der Bewerber, im Hinblick auf vorzulegende Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- oder Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung (Referenzen) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen, so ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es die Leistungen als Subunternehmer im Auftragsfall erbringen wird, für die diese Kapazitäten benötigt werden. c) Teilnahmewettbewerb Vergabeplattform des Auftraggebers einzureichen, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung. Der Auftraggeber wird die frist- und formgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge zunächst auf Vollständigkeit prüfen. Der Auftraggeber behält sich nach § 51 Abs. 2 SektVO unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung vor, die Bewerber aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen oder sonstige Nachweise nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Der Auftraggeber wird anschließend die vollständigen und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge inhaltlich prüfen. Unbeschadet etwaiger Mindestanforderungen wird der Auftraggeber inhaltlich prüfen, ob die grundsätzliche Eignung des Bewerbers nach den benannten Eignungsunterlagen vorliegt. Kann im Ergebnis die grundsätzliche Eignung nicht bejaht werden, wird der Teilnahmeantrag nicht berücksichtigt. Die Eignungsprüfung bezieht sich auch auf die Einhaltung etwaiger Mindestanforderungen an die Eignung. Der Auftraggeber verweist ausdrücklich auf die Geltung der in Art. 5k) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 genannten Verbote einer Auftragserteilung und die hierzu geforderten Eigenerklärungen. Sollten mehr Bewerber grundsätzlich geeignet sein, als zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden sollen, so wird der Auftraggeber die Bewerber auswählen, welche die nachfolgend aufgeführten Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen. Um dies zu ermitteln, wird der Auftraggeber die nachfolgend beschriebene Bewertung vornehmen. Der Auftraggeber wird eine Bewertungsmatrix verwenden, bei der ein Bewerber maximal 240 Punkte erreichen. Von diesen 240 Punkten entfallen: Die Gewichtung für die Bewertung der Referenzlage wird wie folgt unterteilt: - Vergleichbarkeit der Art der Leistungen, einschließlich etwaiger besonderer

Umstände der Leistungserbringung / Wertung von Art und Anzahl der geplanten Funktionsbereiche für einen Flughafenterminal (Referenz 1) b)) oder ein vergleichbares Gebäude (Referenz 1) a)) (max. 80 Punkte), Die Bewertung der wertungsrelevanten Referenzunterlagen wird anhand des nachfolgenden Bewertungsmaßstabes erfolgen: - Referenz 1) a): 8 oder mehr Anlagen-/Kostengruppen 40 Punkte 7 Anlagen-/Kostengruppen 35 Punkte 6 Anlagen-/Kostengruppen 30 Punkte 5 Anlagen-/Kostengruppen 25 Punkte 4 Anlagen-/Kostengruppen 20 Punkte 3 Anlagen-/Kostengruppen 15 Punkte 2 Anlagen-/Kostengruppen 10 Punkte 1 Anlagen-/Kostengruppe 5 Punkte 0 Anlagen-/Kostengruppen 0 Punkte - Referenz 1) b): 8 oder mehr Anlagen-/Kostengruppen 40 Punkte 7 Anlagen-/Kostengruppen 35 Punkte 6 Anlagen-/Kostengruppen 30 Punkte 5 Anlagen-/Kostengruppen 25 Punkte 4 Anlagen-/Kostengruppen 20 Punkte 3 Anlagen-/Kostengruppen 15 Punkte 2 Anlagen-/Kostengruppen 10 Punkte 1 Anlagen-/Kostengruppe 5 Punkte 0 Anlagen-/Kostengruppen 0 Punkte Die Gewichtung für die projektspezifischen Eignungskriterien wird wie folgt gewertet: - Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung/Integration der Ausführung in die Planung (max. 80 Punkte) Die Bewertung dieses wertungsrelevanten Unterkriteriums wird anhand des nachfolgenden Bewertungsmaßstabes erfolgen: Sehr viel Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in die Planung 80 Punkte Viel Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in die Planung 60 Punkte Durchschnittliche Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in die Planung 40 Punkte Wenig Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in die Planung 20 Punkte Keine Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in die Planung 0 Punkte - Erfahrungen mit Lean-Design und BIM (max. 80 Punkte) Die Bewertung dieses wertungsrelevanten Unterkriteriums wird anhand des nachfolgenden Bewertungsmaßstabes erfolgen: Sehr viel Erfahrung mit Lean-Design und BIM 80 Punkte Viel Erfahrung mit Lean-Design und BIM 60 Punkte Durchschnittliche Erfahrung mit Lean-Design und BIM 40 Punkte Wenig Erfahrung mit Lean-Design und BIM 20 Punkte Keine Erfahrung mit Lean-Design und BIM 0 Punkte d) Verhandlungsverfahren Der Auftraggeber behält sich vor, die veröffentlichten informatorischen Vergabeunterlagen anzupassen und den ausgewählten Bewerbern eine überarbeitete Fassung der Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung zur Verfügung zu stellen. Der Auftraggeber behält sich nach § 15 Abs. 4 SektVO vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstantgebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Die in dieser Bekanntmachung enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. Weitere Hinweise zum Ablauf des Verhandlungsverfahrens sind der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zu entnehmen (siehe informatorische Vergabeunterlagen). e) Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei zulassungsfähigen Bewerbungen das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, bei einer Unterschreitung der Mindestzahl von drei wertungsfähigen Angeboten das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Bei einer losweisen Vergabe gelten die voranstehenden Vorbehalte für jedes Los. f) Datenschutz: Der Bewerber hat die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes sowie anderer geltender Gesetze zum Schutz personenbezogener Daten einzuhalten. Für die Übermittlung personenbezogener Daten an den Auftraggeber trägt der Bewerber die datenschutzrechtliche Verantwortung und hat entsprechend die Rechtmäßigkeit sicherzustellen (z.B. durch Einholung von Einwilligungen bei Angaben natürlicher Personen).

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass kein Verstoß gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen vorliegt, insbesondere Landestariftreue- und Mindestlohngesetz. dass der Bewerber in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften (z. B. § 23 AEntG, § 21 MiLoG oder Vorschriften wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften), die zu einer Eintragung im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden ist; dass der Bewerber nicht zahlungsunfähig ist, dass über das Vermögen des Bewerbers kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, dass die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich der Bewerber nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat, § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB dass der Bewerber im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Bewerbers in Frage gestellt wird, § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB; das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung, § 123 Abs. 3 GWB entsprechend.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung nach § 22 Abs. 1 und 2 LkSG

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass für den Bewerber kein im Sinne des § 22 Abs. 1 und Abs. 2 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) relevanter rechtskräftig festgestellter Verstoß gegen das LkSG vorliegt.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen sonstiger Ausschlussgründe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass der Bewerber nach bestem Wissen und aufgrund sorgfältiger Prüfung keine Kenntnis davon hat, dass weder er noch eine seiner Tochtergesellschaften oder ein verbundenes Unternehmen, an dem er die Mehrheit der Anteile hält, als sanktionierte Person geführt wird, gegen die wirtschaftliche oder rechtliche Beschränkungen aufgrund einer Sanktionsverordnung (z.B. Antiterrorverordnung VO (EG) Nr. 2580/2001 (Anti-Terrorismus), VO (EG) Nr. 881/2002 (Al-Qaida), VO (EU) Nr. 753/2011 (Taliban), VO (EU) 2019/796 (Cyberangriffe), oder VO (EU) Nr. 269/2014 (Handlungen, die die territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine untergraben oder bedrohen)) verhängt wurden; dass kein Verbot einer Auftragsvergabe an den Bewerber nach Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 vorliegt; Der Bewerber erklärt, dass er im Auftragsfall keine Unterauftragnehmer/Nachunternehmer, Lieferanten oder die Eignung

leihende Dritte einsetzen wird, für die Art. 5k Abs. 1 a) - c) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 zutrifft (siehe oben) und auf die mehr als 10% des Auftragswerts entfallen.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufliche Qualifikation Architekt oder Bauingenieur oder vergleichbar

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Benennung der Handelsregisternummer oder eine gleichwertige eindeutige Unternehmensbezeichnung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers, soweit eine Eintragung vorgesehen ist.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Keine Gefahr einer Interessenkollision

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber erklärt, dass keine gesellschafts-/konzernrechtlichen Verflechtungen und personelle Verflechtungen mit anderen Architektur-/Ingenieurbüros (auch Projektsteuerungs- und Projektmanagementbüros) oder mit Bau- und Lieferfirmen vorliegen, die geeignet sind, im Auftragsfall bei einem Auftraggeber die Besorgnis eines gegenwärtigen oder künftigen Interessenskonflikt auszulösen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz für vergleichbare Leistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Umsatz des Bewerbers (EUR, netto), der auf Leistungen entfällt, die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, aufgeteilt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre; als vergleichbar angesehen werden [Benennung der vergleichbaren Leistung]

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Versicherungsnachweis

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über eine bestehende Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung des Bewerbers mit einer Deckungssumme von mindestens 10.000.000 EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen, wobei die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Dreifache der Deckungssumme pro Kalenderjahr betragen muss. Im Falle von geringeren Versicherungssummen oder geringerer Maximierung der Ersatzleistung als vorstehend genannt, ist eine Bestätigung des Versicherungsunternehmens (in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen) einzureichen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfall die Versicherung an vorstehende Anforderungen angepasst werden wird

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl der Arbeitskräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft und die Zahl der Führungskräfte des Bewerbers mit der Qualifikation Dipl.-Ing. TH/FH oder Bachelor Master in Architektur oder

Bauingenieurwesen oder einem vergleichbaren Abschluss an Universitäten oder Hochschulen jeweils in den letzten drei Jahren ersichtlich ist.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Darstellung der Geschäftsbereiche

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Darstellung der Geschäftsbereiche des Unternehmens des Bewerbers, insbesondere für die Zuständigkeiten, in die die hier ausgeschriebenen Leistungen fallen, z. B. durch Vorlage eines Organigramms (Gliederungsplans) des Unternehmens;

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzlage

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewerbers/Bewerbergemeinschaft. Vergleichbare Referenzen sind Referenzen, die dem Auftragsgegenstand nach Art und Umfang nahekommen oder ähneln und somit einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung ermöglichen. Es sind zwei Referenzen anzugeben, die zwischen dem 01.01.2015 und der Teilnahmefrist baulich fertiggestellt worden sind. Die Referenzen haben nachfolgende Angaben/Inhalte zu enthalten: -

Projektbezeichnung - Angabe des Unternehmens, das die Referenz erbracht hat (bei Bietergemeinschaften) - Bezeichnung und Standort des Referenzobjekts - Angaben zum Auftraggeber (privater Auftraggeber/öffentlicher Auftraggeber/Sektorenauftraggeber, Name des Auftraggebers, Ansprechpartner des Auftraggebers nebst Kontaktdaten) - Gebäudeart / -nutzung - Beauftragte HOAI-Leistungsphasen - Zeitpunkt der baulichen Fertigstellung des Gebäudes (MM/JJJJ) - Ausführungszeitraum der beauftragten Leistungen (MM/JJJJ - MM/JJJJ) - Herstellkosten (Kostengruppe 400) in EUR netto nach DIN 276-1:(2018-12) - Auftragswert - Angabe der geplanten Anlagen-/Kostengruppen - Kurzbeschreibung der Art der erbrachten Leistungen, mit Angaben zu Inhalt der Referenz, erbrachte Leistungsbilder etc.

Mindeststandards: Zusätzlich zu den voranstehenden Anforderungen an Referenzen (z.B. Aktualität) muss mindestens eine Referenz (Referenz 1) a)) die nachfolgende/n Anforderung /en erfüllen: - Generalplanungsleistungen Technische Ausrüstung nach § 55 HOAI der Leistungsphasen 2 bis 4 - Neubau eines komplexen Logistikgebäudes, Fertigungsgebäudes, Produktionsgebäudes oder Gebäudes mit vergleichbaren Anforderungen - Herstellkosten (gemäß Kostenfeststellung) in der Kostengruppe 400 gemäß DIN 276-1 2018-12 betragen mindestens 10 Mio. EUR netto Zusätzlich zu den voranstehenden Anforderungen an Referenzen (z.B. Aktualität) muss mindestens eine Referenz (Referenz 1) b) die nachfolgende /n Anforderung/en erfüllen: - Generalplanungsleistungen Technische Ausrüstung nach § 55 HOAI der Leistungsphasen 2 bis 4 - Neubau eines Flughafenterminals oder eines/r Abfertigungsgebäudes/-halle, in dem Personen- und Gepäckprozesse abgebildet werden - Herstellkosten (gemäß Kostenfeststellung) in der Kostengruppe 400 gemäß DIN 276-1 2018-12 betragen mindestens 8 Mio. EUR netto

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 80,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung/Integration der Ausführung in die Planung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat im Rahmen der Selbstauskunft anzugeben, ob und in welcher Form er im Rahmen der Planung von Bauvorhaben bereits Erfahrungen mit der frühzeitigen Einbindung der bauausführenden Unternehmen in seinen Planungsprozess hatte. Als Beispiele für solch eine frühzeitige Einbindung der bauausführenden Unternehmen können neben Projektabwicklungen im Rahmen von Mehrparteienverträgen wie dem vorliegenden auch Tätigkeiten des Bewerbers für einen mit Planungsaufgaben beauftragten Generalunternehmer, Vertragsmodelle mit Planungsoptimierungsmöglichkeiten der bauausführenden Unternehmen oder ähnliches genannt werden. Der Bieter hat hierbei das jeweilige Vertragsabwicklungsmodell sowie seine Aufgaben und Tätigkeiten innerhalb des jeweiligen Modells, welche nach seiner Ansicht seine Erfahrungen mit der frühzeitigen Einbindung der bauausführenden Unternehmen in den Planungsprozess nachweisen, kurz zu beschreiben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 80,00

**Kriterium:**

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Erfahrungen mit Lean-Design und BIM

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat im Rahmen einer Selbstauskunft nachzuweisen, inwiefern das Büro / Unternehmen bereits Erfahrungen im Einsatz von Lean Design und BIM hat. Als Methoden des Lean Designs können Methoden des Lean Managements, des Lean Construction Managements, BIM oder andere vergleichbare Methoden genannt werden, die die Zusammenarbeit der Beteiligten fördern, zu einer Prozessversteigerung, einer Erhöhung der Zuverlässigkeit aller Arbeits- und Informationsflüsse, zum frühzeitigen Erkennen und Ausräumen von Hindernissen in den Prozessen sowie Transparenz und einen kontinuierlichen Optimierungs- und Verbesserungsprozess beinhalten. Als Beispiele für solche Lean Methoden können das Last Planner System (LPS) oder Target Value Design (TVD) genannt werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 80,00

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Kosten

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 120

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektbezogenes Personaleinsatz- und Projektabwicklungskonzept

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 120

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept über die frühzeitige Einbindung /Integration der Ausführung in die Planung

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 120

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfahrung des Projektpersonals mit der frühzeitigen Einbindung/Integration der Ausführung in die Planung

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 24

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfahrungen des Projektpersonals mit der Anwendung von Methoden des Lean Designs und BIM

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 24

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikationsfähigkeit des Projektpersonals

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 24

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Problemlösungs- und Konfliktlösungskompetenz des Projektpersonals

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 24

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Teamfähigkeit des Projektpersonals

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 24

#### 5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/10/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAY6YY6M4/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAY6YY6M4>

#### 5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAY6YY6M4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheiten gemäß Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/10/2024 14:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt die gesetzliche Ausgangslage nach § 51 SektVO

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Gemäß § 128 Abs. 1 GWB.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Künftige Bietergemeinschaften müssen den Teilnahmeantrag als Bewerbergemeinschaft einreichen. Zum Nachweis des Vorliegens einer Bewerbergemeinschaft muss - zusätzlich zum Bewerbungsbogen für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft - eine ausdrückliche Erklärung der Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden, in welchem die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft benannt werden sowie dasjenige Mitglied der Bewerbergemeinschaft, welches die Bewerbergemeinschaft im vorliegenden Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Die vorbeschriebene Bewerbergemeinschaftserklärung muss von sämtlichen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft in Textform abgegeben werden. Die Aufteilung der Leistungsbereiche bzw. Aufgaben auf die einzelnen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall ist darzustellen.

Finanzielle Vereinbarung: Sicherheiten gemäß Vergabeunterlagen

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen (§ 160 GWB) Auf die Rügeobliegenheiten nach § 160 Abs. 3 GWB wird verwiesen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 4 GWB insbesondere unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Flughafen Stuttgart GmbH

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Flughafen Stuttgart GmbH

Registrierungsnummer: DE 147856205

Postanschrift: Flughafenstraße 32

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70629

Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabe@stuttgart-airport.com](mailto:vergabe@stuttgart-airport.com)

Telefon: +49 711948-0

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: [poststelle@rpk.bwl.de](mailto:poststelle@rpk.bwl.de)

Telefon: +49 7219268-730

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f4c0282c-731a-45fd-ba01-d6b0e321dcfe - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/08/2024 12:16:23 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 510738-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 165/2024

Datum der Veröffentlichung: 26/08/2024